

Um uns die Planung und Koordination zu erleichtern, bitten wir um Anmeldung (bevorzugt per e-mail) bis spätestens zum 15.07.2009.

Kontakt:

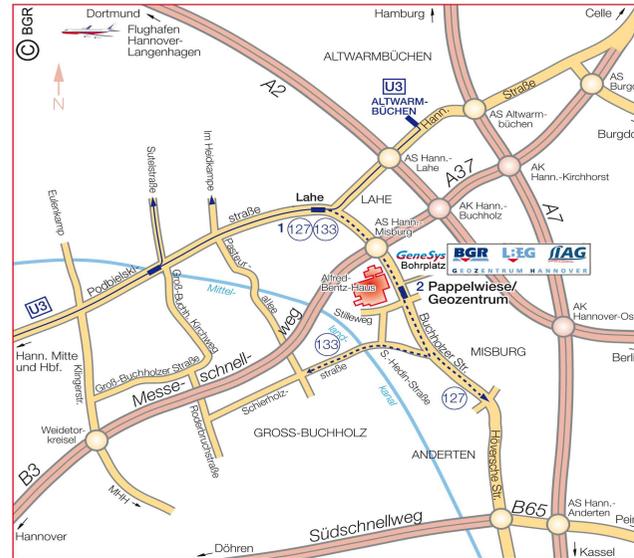
Katrin Damm
Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
Stilleweg 2
30655 Hannover
Tel. 0511 643-3693
Fax: 0511 643-53-3693
eMail: katrin.damm@lbeg.niedersachsen.de

Teilnehmer _____
Behörde _____
Anschrift _____
Telefon _____
E-Mail _____

Datum/Ort _____
Unterschrift _____

Die Teilnahmegebühren von 40,00 Euro überweisen Sie bitte unter Angabe des Verwendungszwecks:
8305000462587 Name, Vorname
auf folgende Bankverbindung:
Nord/LB, BLZ 250 500 00, Konto 106 022 395.

Mit Eingang des Tagungsbeitrages erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.



 Stadtbahnlinie / Tram line **U3**
 Buslinie / Bus line **127 133**
 **1** Stadtbahn- und Bushaltestelle / Tram and bus stop Lahe
 **2** Bushaltestelle / Bus stop Pappelwiese/Geozentrum
 Ab Hauptbahnhof Stadtbahnlinie **U3** Richtung **Altwarmbüchen** bis Lahe, Buslinie 127 oder 133 bis Haltestelle **Pappelwiese/Geozentrum**
 From main railway station, take tram no. **U3** direction **Altwarmbüchen** to Lahe, and then bus 127 or 133, bus stop **Pappelwiese/Geozentrum**

Tagungsort

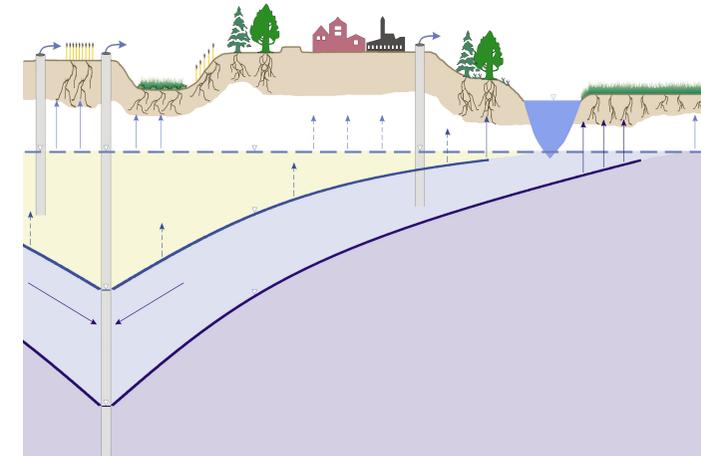
Geozentrum Hannover
Stilleweg 2
30655 Hannover

Großer Sitzungssaal

www.geozentrum-hannover.de

Grundwassernutzung in Niedersachsen

- Geowissenschaftliche Anforderungen, Erfahrungen und neue Entwicklungen -



20. August 2009
im
Geozentrum Hannover

Bei der Entnahme von Grundwasser sind grundsätzlich Auswirkungen auf den Wasser- und Naturhaushalt und damit verbunden auf Nutzungen Dritter möglich. Art und Umfang der Auswirkungen sind von den Entnahmebedingungen und von den örtlichen hydrogeologischen und bodenkundlichen Gegebenheiten abhängig. Wesentlicher Bestandteil eines wasserrechtlichen Antrags auf Entnahme von Grundwasser ist daher das hydrogeologische Gutachten mit einer Darstellung des unterirdischen Einzugsgebietes und einer Prognose der Auswirkungen der beabsichtigten Entnahme auf den Grundwasserhaushalt und die Grundwasserbeschaffenheit. Falls eine Beeinflussung des Bodenwasserhaushalts zu erwarten ist, so ist darüber hinaus ein bodenkundliches Gutachten vorzulegen.

Im Rahmen der Tagung wird der neue Leitfaden für hydrogeologische und bodenkundliche Fachgutachten bei Wasserrechtsverfahren in Niedersachsen vorgestellt, der als Gesamtausgabe die bisher hierzu erschienenen Geofakten zusammenfasst.

Dazu sollen in einem Erfahrungsaustausch Gewässerkundlicher Landesdienst, Antragsteller und Wasserbehörden aus ihrer täglichen Praxis berichten und diskutieren.

Ergänzt wird das Programm durch aktuelle Themen des LBEG zur

- Grundwassermodellierung
- Grundwasserneubildung
- Ableitung von geogenen Hintergrundwerten
- Behandlung von Nutzungskonflikten in Wasserschutzgebieten am Beispiel der Geothermie.

Das Niedersächsische Umweltministerium wird über aktuelle Entwicklungen im Bereich des Wasserrechts berichten.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Untere Wasserbehörden, Antragsteller, Gutachter und alle an der Grundwassernutzung in Niedersachsen beteiligten Institutionen.

09:00 Registrierung

09:30 Begrüßung

09:45 **Wasserrechtsverfahren**

Moderation: M. Eberle (NMU)

Leitfaden für bodenkundliche und hydrogeologische Gutachten als Grundlage für Wasserrechtsverfahren

Einleitung

J. Müller

Anforderungen an das hydrogeologische Gutachten

H. Eckl

Anforderungen an das bodenkundliche Gutachten

U. Müller

Empfehlungen zur Beweissicherung

Hydrogeologie

A. Weustink

Baugrund

T. Nix

Bodenkunde (Land- und Forstwirtschaft)

F. Raissi

Meinungsaustausch

11:10 Kaffeepause

11:35 **Erfahrungsaustausch zu Wasserrechtsverfahren**

Moderation: J. Elbracht

Rolle des Gewässerkundlichen Landesdienstes bei Wasserrechtsverfahren

- Statements -

A. Krüger (NMU)

B. Ohlrogge (NLWKN)

J. Müller (LBEG)

Erfahrungen zu den Empfehlungen des LBEG

aus Sicht eines Antragstellers

M. Meggender (TWV Verden)

R. E. Schaffert (WBV Bersenbrück)

aus Sicht einer Genehmigungsbehörde

M. Wehr (Landkreis NI)

S. Imhof (Region Hannover)

Meinungsaustausch

13:00 Mittagessen

14:00 **Hydrogeologische Grundlagen**

Moderation: J. Müller

Grundwassermodelle

- Anwendungsmöglichkeiten/-grenzen/Entwicklungen -

J. Goens, S. Hauschild

Grundwasserneubildung und Klimawandel

H. Röhm, T. Wixwat

Geogene Hintergrundwerte in Niedersachsen

D. Budziak, J. Elbracht

Grundwasserschutz

Nutzungskonflikte in Wasserschutzgebieten am

Beispiel Geothermie

J. Fritz, H. Jensen

Rechtliche Aspekte

„Neues aus dem Wasserrecht“

S. Henke-Jelit (NMU)

16:00 **Schlußwort und Ausblick**